

Geplante Umfahrung Sillian bringt keine Entlastung

Trotz Umfahrung hätten Sillianer in zehn Jahren mehr Verkehr als jetzt, kritisiert Abgeordneter der Grünen.

LIENZ. Nur ein Drittel der für 2015 prognostizierten Fahrzeuge pro Tag würde sich durch eine Umfahrung vom Ortszentrum Sillian verlagern.

Das liest Landtagsabgeordneter Sepp Brugger aus den Unterlagen des Innsbrucker Planers Helmut Köll heraus. "14.500 Fahrzeuge pro Tag werden es in zehn Jahren sein. Nicht einmal 5000 davon verlagern sich auf die Umfahrung", sagt der Grün-Mandatar. Zum Vergleich: Heute brausen etwa 4700 Fahrzeuge pro Tag durch die Gemeinde. "Und dafür soll der Wichtelpark zerstört und die Lebensqualität der Bürger beeinträchtigt werden", bemängelt Sepp Brugger.

Weiterer Kritikpunkt des Abgeordneten: "Im Verkehrsbericht 2004, der vor einigen Wochen erschien, kommt die Bahnstrecke Lienz-Innsbruck gar nicht mehr vor, weder bei den Haupt- noch bei den Nebenbahnen", wundert sich der Grüne.

CATHARINA OBLASSER